Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 7

Rubrik: 38. Tätigkeitsbericht des Schweizerischen Traktorverbandes : über die Zeit vom 1. Juli 1963 bis zum 30. Juni 1964. [Fortsetzung]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

38. Tätigkeitsbericht

des Schweizerischen Traktorverbandes

über die Zeit vom 1. Juli 1963 bis zum 30. Juni 1964.

(Die Zahlen in Klammern nach einer Zahl beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr) (Fortsetzung)

---

23. Internationale Zusammenarbeit

Wie wir in den beiden letzten Berichten kurz erwähnten, wurde innerhalb des Verbandes der europäischen Landwirtschaft (CEA) die Arbeitsgruppe für die Behandlung von Mechanisierungsfragen in der Landwirtschaft gebildet. Nach etwelchen Anfangsschwierigkeiten, die vor allem auf Begriffsverwirrungen zurückzuführen waren, beginnt dieser Ausschuss recht nützliche Arbeit zu leisten. Dabei geht es vielleicht weniger um Vorteile, die der Landmaschinenbenützer direkt zu spüren bekommt, als vielmehr um eine Koordinierung der Interessenwahrung auf internationaler Ebene. Die öffentliche Verwaltung und der Handel tun dies schon seit Jahren mit Erfolg.

Die Arbeitsgruppe tagte am 9. und 10. Juli 1963 zum 4. Mal und zwar in Brugg (Schweiz). Nach einer vorzüglichen Orientierung durch Hrn. Prof. C. Dricot, Gembloux (Belgien) stellten die Vertreter sieben verschiedener Länder u. a. mit Bedauern fest, dass die Prüfmethoden für Landwirtschaftstraktoren von Land zu Land verschieden sind. Auch die Leistungsangaben sind uneinheitlich. Es wurden konkrete Beispiele angeführt, wonach Herstellerfirmen den gleichen Traktor nach einzelnen Ländern mit ganz verschiedenen Leistungsangaben exportieren. Die Maschinenbenützer dürfen indessen erwarten, dass in Europa endlich eine Vereinheitlichung der Prüfmethoden und Prüfwerte erfolgt und dadurch regelmässige Leistungskontrollen ermöglicht werden.

Ein weiterer Programmpunkt befasste sich nach Anhören eines Vortrages von Hrn. Ing. P. Piacentini (Italien) mit dem komplizierten Problem der Occasionstraktoren (Gebrauchtschlepper). Im betreffenden Rechenschaftsbericht lesen wir darüber u. a. folgendes: «Die Landwirtschaft ist in starkem Masse daran interessiert, die Occasionstraktoren der zweckmässigsten Verwendung zuzuführen und hofft dabei auf die Mitarbeit des Landmaschinenhandels und der Landmaschinenindustrie. Auf dem Occasionstraktoren-Markt muss einmal unterschieden werden zwischen einsatzfähigen Traktoren und solchen, die auf Grund ihres Alters, der Abnützung und technischen Ausstattung verschrottungsreif sind. Es wird den grösseren landwirtschaftlichen Betrieben empfohlen, die noch gebrauchsfähigen Traktoren bei regelmässiger Pflege für stationären Antrieb und gelegentliche Nebenleistungen oder als «Retter in der Not» zu behalten, um

damit den Occasionstraktorenmarkt zu entlasten. Soweit noch einsatzfähige Occasionstraktoren auf den Markt kommen, sollten sie vom Landmaschinenhandel und von der Landmaschinenindustrie technisch überprüft und überholt werden. Auch die Käufer von Occasionstraktoren (oft finanzschwache landwirtschaftliche Kleinbetriebe) müssen zur Stützung des Vertrauensverhältnisses zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben, dem Landmaschinenhandel und der Landmaschinenindustrie die Gewähr haben, eine einwandfreie und preiswerte Maschine gekauft zu haben. Für abgenützte und technisch veraltete Traktoren sollten vom Handel und von der Industrie Absatzwege für geeignete Verschrottungsverfahren entwickelt werden, damit diese Maschinen das überhöhte Angebot reduzieren und eine rationelle Verwendung finden. Durch die rechtzeitige und preiswerte Verschrottung von Occasionstraktoren würde ein wesentlicher Beitrag zur Stabilisierung des Marktes geleistet.»

Schliesslich begrüssten die genannten Tagungsteilnehmer grundsätzlich das Verständnis der Industrie, die Traktoren und selbstfahrenden Maschinen den Erfordernissen einer fortschrittlichen Betriebsweise in der europäischen Landwirtschaft anzupassen. Dadurch ist der kleine Familienbetrieb der Motorisierung erschlossen worden. Sie bedauern indessen die übertriebene Aufsplitterung einzelner Fabrikationsprogramme in allzuviele Markentypen. Für Frankreich wurden beispielsweise 42 Traktormarken mit 280 verschiedenen Typen angegeben; für Italien 76 Marken mit 330 Typen, wovon in einem einzigen Werk 36 Typen hergestellt werden.

Zum Abschluss der Tagung wohnten die Experten einer Funktionskontrolle für Landwirtschaftstraktoren bei, die vom Schweiz. Traktorverband nach dem Vorbild einiger seiner Sektionen eigens vorbereitet wurde. Diese prophylaktischen Kontrollen interessierten die ausländischen Besucher stark. Sie beneideten uns um die Möglichkeit, den Landwirten einen derart wertvollen Dienst erweisen zu können.

Eine weitere Sitzung fand am 20./21. Februar 1964 an der staatlichen Landmaschinenanstalt in Gembloux (Belgien) statt. Die Teilnehmer hörten je einen Bericht der einzelnen Länderdelegationen an über:

a) das Beratungswesen auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Maschinen in den entsprechenden Ländern;

b) die Gestehungskosten eines 35-PS-Traktors.

In Anbetracht des grossen Kostenanteils der Mechanisierung in der Bewirtschaftung und des grossen Einflusses, den sie auf die Gestehungskosten der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ausübt, wurde die Notwendigkeit festgestellt, das Beratungswesen auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Maschinen in den einzelnen Ländern anzugleichen und dabei auch die Zahl der spezialisierten Techniker beträchtlich zu vermehren.

Im Zusammenhang mit den Gestehungskosten wurden zum Teil ziemlich grosse Unterschiede festgestellt, besonders was die folgenden Kostenelemente anbelangt:

- Ankaufspreis für Traktoren
- Rücknahmepreis, der von der inneren Marktlage abhängig ist
- Treibstoffkosten
- Unterhaltskosten.

Die Arbeitsgruppe beschloss, die Untersuchung zu ergänzen, um anschliessend den internationalen Organisationen, die sich mit Fragen der wirtschaftlichen Angleichung in Europa befassen, genaue Berechnungsangaben unterbreiten zu können.

24. Die Zusammenarbeit mit den Behörden und Organisationen

blieb erfreulich und erspriesslich. Es seien besonders die guten Beziehungen zu folgenden Instanzen und Organisationen erwähnt:

- Abteilung für Landwirtschaft des EVD, Bern
- Unterabteilung Strassenverkehr EJPD, Bern
- Eidg. Oberzolldirektion, Bern
- Abteilung für Transportdienst und Reparaturtruppen EMD, Bern
- Waadt-Unfall, Lausanne
- Verband der europäischen Landwirtschaft (CEA), Brugg
- Schweiz. Bauernverband, Brugg
- Schweiz. Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA), Brugg
- Landw. Informationsdienst (LI), Bern
- Schweiz. Verband der Ingenieur-Agronomen, Brugg
- Schweiz. Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr (SKS)
- Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU), Bern
- Schweiz. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe (SGSM), Bern
- Schweiz. Vereinigung der Landw. Genossenschaftsverbände der Schweiz, Winterthur
- Schweiz. Landmaschinenverband, Bern
- Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Bergbauern (SAB), Brugg
- Schweiz. Strassenverkehrsverband (FRS), Bern
- Schweiz. Treuhandverband des Autotransport-Gewerbes (TAG), Bern
- Autogewerbe-Verband der Schweiz (AGVS), Bern
- Schweiz. Schmiede- und Wagnermeister-Verband (SSWV), Zürich
- Automobil-Club der Schweiz (ACS), Bern
- Touring-Club der Schweiz (TCS), Genf

Allen Vertretern der genannten Instanzen und Organisationen danken wir für die wertvolle Mitarbeit und das Verständnis, das sie gegenüber der bäuerlichen Mechanisierung und Motorisierung bekunden.

25. Schlusswort

Vieles wäre noch erwähnenswert. Wir müssen indessen mit Rücksicht auf den Umfang darauf verzichten.

Jedem Mitglied, das uns während des abgelaufenen Geschäftsjahres die Treue gehalten oder sich unseren Reihen angeschlossen hat, danken wir aufrichtig. Wir sprechen auch den Herren Mitgliedern der Sektionsvorstände, namentlich den Herren Sektionspräsidenten und -geschäftsführern, für den unermüdlichen Einsatz unsern herzlichsten Dank aus, wie auch den Mitgliedern der verschiedenen Organe.

Gleichzeitig bitten wir alle Mitglieder um ihre aktive Mitarbeit. Wir sind eine Interessengemeinschaft. Nur wenn alle mithelfen, können wir das grosse, uns zugemutete Pensum erfüllen. Alle für einen, einer für alle!

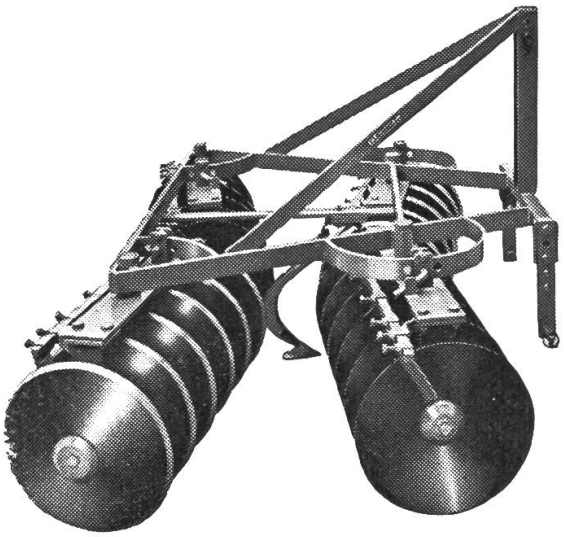
Areuse und Brugg, den 8. Juli 1964

SCHWEIZERISCHER TRAKTORVERBAND

Der Präsident E. Schwaar
Der Geschäftsleiter: R. Piller

1875 — 1965

90 JAHRE ERFAHRUNG



ALTHAUS-
Scheibenegge

- Verstellbare Scheibengruppen
- Gezackte oder glatte Scheiben
- Vielseitig verwendbar

Verlangen Sie auch Prospekte über unsere Zinkeneggen und Vibrokultivatoren.

- **Schweizerfabrikat**
- **Schweizer Garantie**
- **ALTHAUS-Qualität**

ALTHAUS+CO

Das sind entscheidende Vorteile, die Ihnen ALTHAUS bietet!

Rufen Sie uns heute noch an!

Pflugfabrik — 3423 Ersigen — Telefon (034) 3 21 62 / 63